



Polnische Diakonie

aktuelles

Juni-Juli 2010

Hilfe für Hochwasseropfer

Die Unterstützung für die Hochwasseropfer war eine der Hauptaufgaben der Polnischen Diakonie in den letzten Monaten. Mitte Mai begann die Polnische Diakonie und die Evangelisch-Augsburgische Kirche damit, Geld für die Hochwasseropfer zu sammeln. Die größten Schäden erlitten die Bewohner Schlesiens, Kleinpolens und Masoviens.

Ebenfalls zu Hilfe eilten die Schlesische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Tschechei, die uns 112 Bautrockner übergab, und verlieh weitere 44. 40 Bautrockner wurden für die Diakonie von Ev. Kirche der Böhmisches Brüder gekauft. Die Diakonie selbst kaufte weitere 4 Geräte und hat zur Zeit insgesamt 200 von denen.

Weitere finanzielle Mittel für den Ankauf von weiteren Bautrocknern, Reinigungs- und Desinfektionsmitteln kamen von der Katastrophenhilfe in Deutschland. Auch die Lutheraner aus Irland, Holland, Uppsala Diözese in Schweden, sowie viele einzelne Personen aus Polen und Ausland schlossen dem Spendesammeln ein. Bis jetzt wurden erste Beihilfen für die Renovierung, Ankauf von Reinigungsmitteln und Ferienerreisen für die Kinder. Wir sammeln immer noch finanzielle Mittel für Hochwasseropfer.



Wir danken allen Spendern herzlich, die unsere Hilfsaktion für die Hochwasseropfer unterstützen. Weitere

Informationen finden Sie unter:
www.diakonia.org.pl

(auf dem Bild: Hilfe für Hochwasseropfer aus Świniary in Masovien Fot. Arch. der Diakonie)

Gesundheit und Erholung für die „Tschernobyl Kinder“

Eine Gruppe von 30 Kindern aus Belarus: Umgebung von Minsk, Mahiljou und südliche Teil von Belarus, von 7 bis 15 Jahre alt, verbrachten schon wieder ihre Sommerferien in einer evangelisch-augsburgischen Gemeinde in Sorkwity an den Masuren.



Die Kinder kamen auf Einladung der Polnischen Diakonie, die seit sechzehn Jahren die Aktion „Pomoc Dzieciom Czarnobyla“ („Hilfe für die Tschernobyl Kinder“) koordiniert. Im Rahmen der Aktion nutzen die Kinder aus den von der Katastrophe von Tschernobyl im Jahre 1986 betroffenen Gebieten einen Kur-Erholung Aufenthalt in Polen. Der Aufenthalt wird seit 15 Jahren von schweizerischer Stiftung G2W (Glaube in der 2. Welt). (fot. Pfr. R. Zagóra)

„Reich der Sonne“ in Kattowitz

Seit dem 1. Juni dieses Jahres hat die Diakoniestation „Słoneczna Kraina“ in Kattowitz ihre Arbeit begonnen. Dies ist eine weitere Station dieser Art auf der Landkarte der evangelischen diakonischen Zentren in Polen (es gibt 24). Die Station bietet folgende Beratungsangebote: psychologische, rechtliche, gegen Suchtabhängigkeit, und bei Aids, bei Versicherungen und Entschädigungen, bei Gewalterfahrungen, geistige. Hier kann man unentgeltliche Beratung erhalten.

bear. Danuta Lukas

übers. K. Paulshofen-Zenglein, E. Sojka

Büro der Polnischen Diakonie
info@diakonia.org.pl
00-246 Warszawa, ul. Miodowa 21
www.diakonia.org.pl

